

Rahlstedter Jahrbuch für Geschichte & Kultur



©Aaron

26. Rahlstedter Jahrbuch

2024

„Ich lausche mit den Augen“ Abschied von Jens Cords
Rahlstedter Panorama Eine Postkarte als Spiegel ihrer Zeit
Glühende Eisen Hufschmiede in Rahlstedt früher und heute
Ein verwunschener Ort Erinnerungen an die Birkenallee
Den Opfern einen Namen geben Tafelplatz Neuer Höltigbaum
Detlev von Liliencron Die Utopie eines „freien Schriftstellers“
Rahlstedt im Mittelalter Umweltgeschichtliche Betrachtungen
Kunst und Handwerk H.E.C. Marquarts literarische Keramiken
Im Ozean der Zeit Die Illumination der Alt-Rahlstedter Kirche



Kirchensmalereien im Norden

Erstes großes Werkverzeichnis – und was Rahlstedt dazu beigetragen hat



Aufwändig gestaltete Kirchenfenster üben eine besondere Faszination aus und ziehen die Besucherinnen und Besucher von Kirchen und anderen sakralen Räumen in ihren Bann. Axel Lohr aus Hamburg und der Kieler Fotograf Jan Petersen haben in fast fünf Jahren Arbeit die Kirchen in Hamburg und Schleswig-Holstein und speziell deren Fenster erkundet und präsentieren ihre Ergebnisse nun in einem 580-Seiten-Band mit umfassenden Informationen und über 1.000 Farbfotos. Acht ergänzende Fachaufsätze verschiedener Autoren geben Einblicke in unterschiedliche Facetten der künstlerischen und technischen Entwicklung der Glasmalerei im Norden. Eine solche Übersicht über den Bestand sakraler Fenstergestaltungen in Hamburg und Schleswig-Holstein gab es bisher nicht.

Lohr und Petersen ermittelten künstlerisch gestaltete Fenster in rund 720 Kirchen und Sakralräumen in den beiden Bundesländern und sammelten weitreichende Informationen über die entwerfenden Künstler, ausführenden Werkstätten, Motive und die zeitliche Entwicklung. Mehr als 300 Künstlerinnen und Künstler sind mit ihren Werken vertreten. Fotos aus mehr als 430 Kirchen zeigen die überwältigende Vielfalt der Formen, Farben und Motive. Neben monumentalen Fenstern etwa in den Hamburger Hauptkirchen, im Schleswiger Dom und in der Lübecker Marienkirche gibt es prächtige Rundfenster, intensiv leuchtende Fensterwände ebenso wie auch zarte und stille Motive.

Die Zusammenstellung mutet wie ein Gang durch die Kunstgeschichte der vergangenen 150 Jahre an, denn die Fenster spiegeln die Entwicklung der künstlerischen Ausdrucksformen ebenso wider wie die Weiterentwicklung technischer Verfahren. Als besonders ergiebig erweisen sich die Zeit des Deutschen Kaiserreiches und die Zeit des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg.

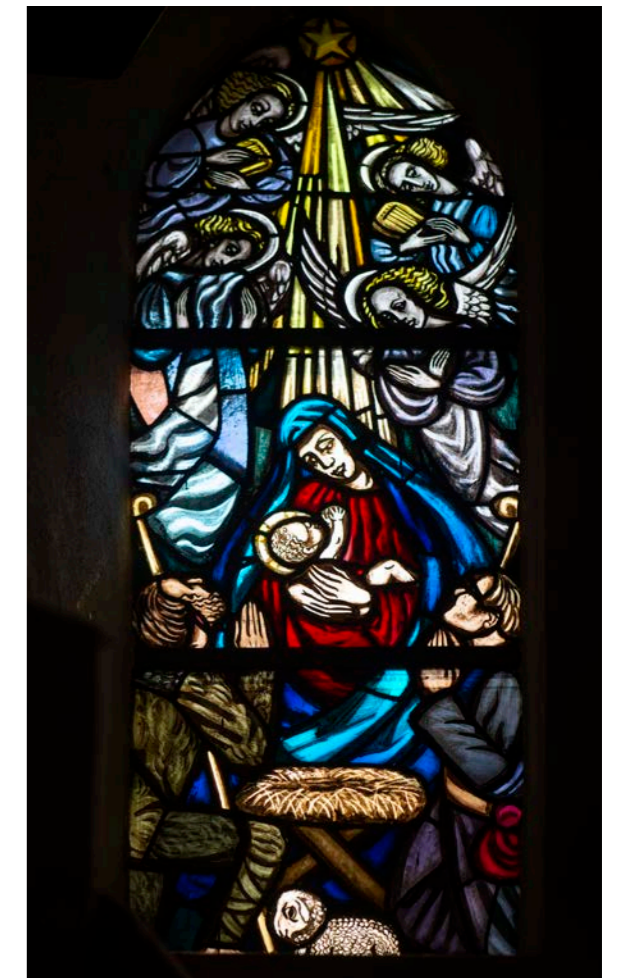
Auch mehrere Rahlstedter Kirchensmalereien sind in dem Werk abgebildet, so beispielsweise die 1937 von Ina Hoßfeld (1881-1943) geschaffenen farbigen Glasfenster der Alt-Rahlstedter Kirche, von denen leider nur wenige die Bombardierungen des Zweiten Weltkrieges überstanden haben. (Siehe „Rahlstedts farbige Fenster“ auf der gegenüberliegenden Seite.)

An zahlreichen Stellen des Buches treffen die Leserinnen und Leser zudem auf den Rahlstedter Künstler Hanno Edelmann (1923-2013), der in den 60er Jahren sowie 1986-87 die Glasfenster in 19 Kirchen und Kapellen in Hamburg und Schleswig-Holstein gestaltet hat. Er gehört damit zu den zehn am häufigsten beauftragten Künstlerinnen und Künstlern. In seinem Aufsatz „Glasmalerei in den Kirchen Hamburgs und Schleswig-Holsteins 1945-2020“ widmet Rüdiger Joppien den Arbeiten Edelmanns eine mehrseitige Passage. Er hebt u. a. hervor, dass Edelmann „einen sehr eigenen Betonglas-Stil kreiert“ und „seine Kunst stets im Einklang mit dem zu gestaltenden Kirchenraum gesehen“ hat. (Siehe Abbildungen auf Seite 92, Betonglasfenster Friedhofskapelle Trittau.)

Axel Lohr & Jan Petersen: *Kirchensmalereien in Hamburg und Schleswig-Holstein*. Herausgegeben von der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte, 2023, Kiel, Hardcover, DIN A4, 580 Seiten. Das Buch kostet 60 €.



Ina Hoßfeld (1881 – 1943)
Farbige Glasfenster, Kirche Alt-Rahlstedt
„Stillung des Seesturms“ und „Weihnachtsfenster“, 1937
© Jan Petersen, 2023



Rahlstedts farbige Fenster

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Greifenberger Straße 56
Künstler: Ernst Günter Hansing (1929-2011), 1965

Friedhofskapelle

Am Friedhof 11
Künstler: Christel Kuball (1876-1950), ca. 1919

Kapelle der Martha-Stiftung

Am Ohlendorffturm 20
Künstler: Jörgen Habedank (geb. 1961), 2010

Kirche Alt-Rahlstedt

Pfarrstraße 19
Künstlerin: Ina Hoßfeld (1881-1943), 1937

Mariä Himmelfahrt

Oldenfelder Straße 67
Künstlerin: Sr. Else Hildegard Bircks (1903-1994), 1960

Martinskirche

Hohwacher Weg 2
Künstler: Hubert Distler (1919-2004), 1961

Neuapostolische Kirche

Wilhelm-Grimm-Straße 12
Künstler: Hans-Jürgen Breuste (1933-2012), 1966

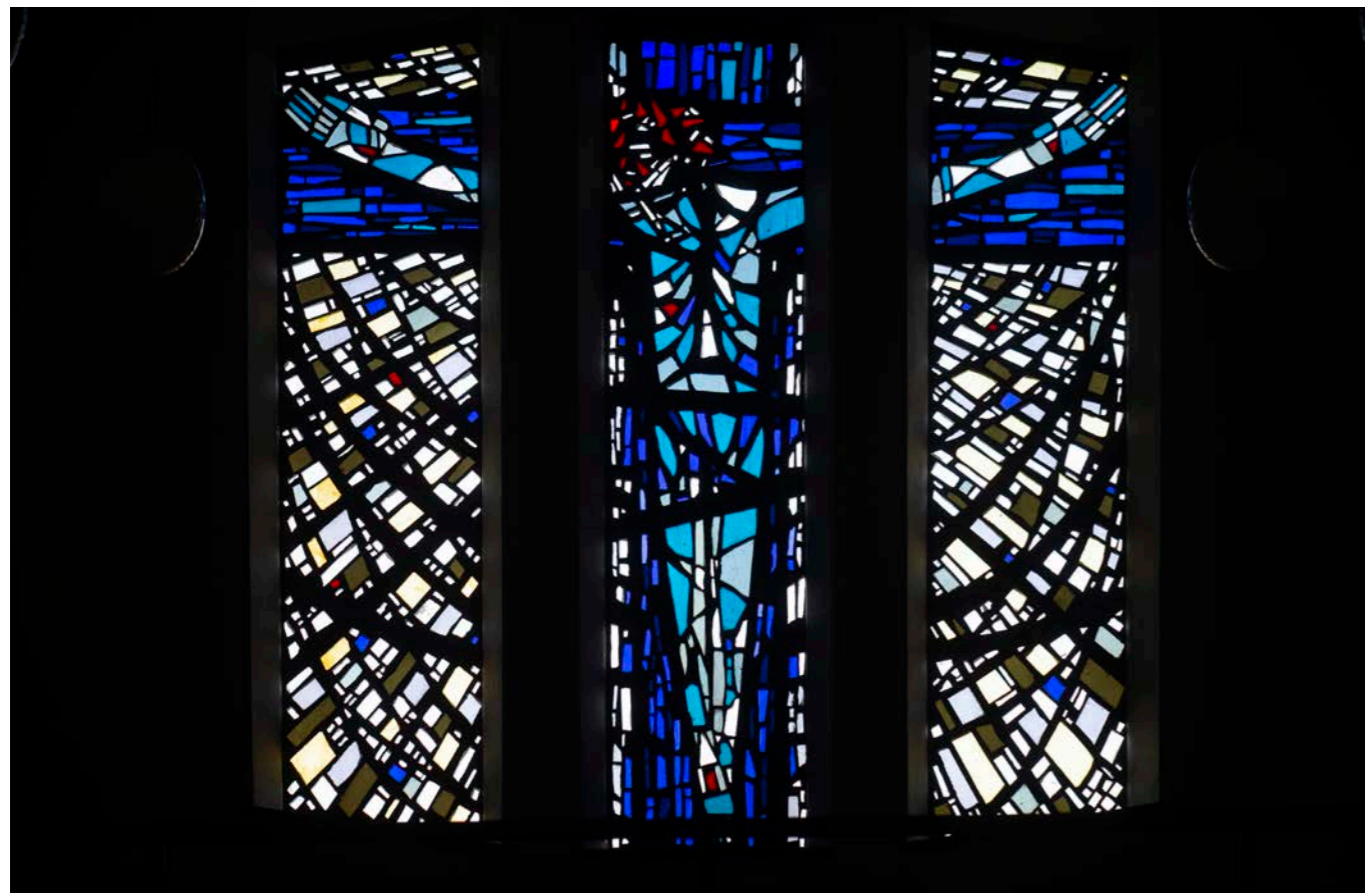
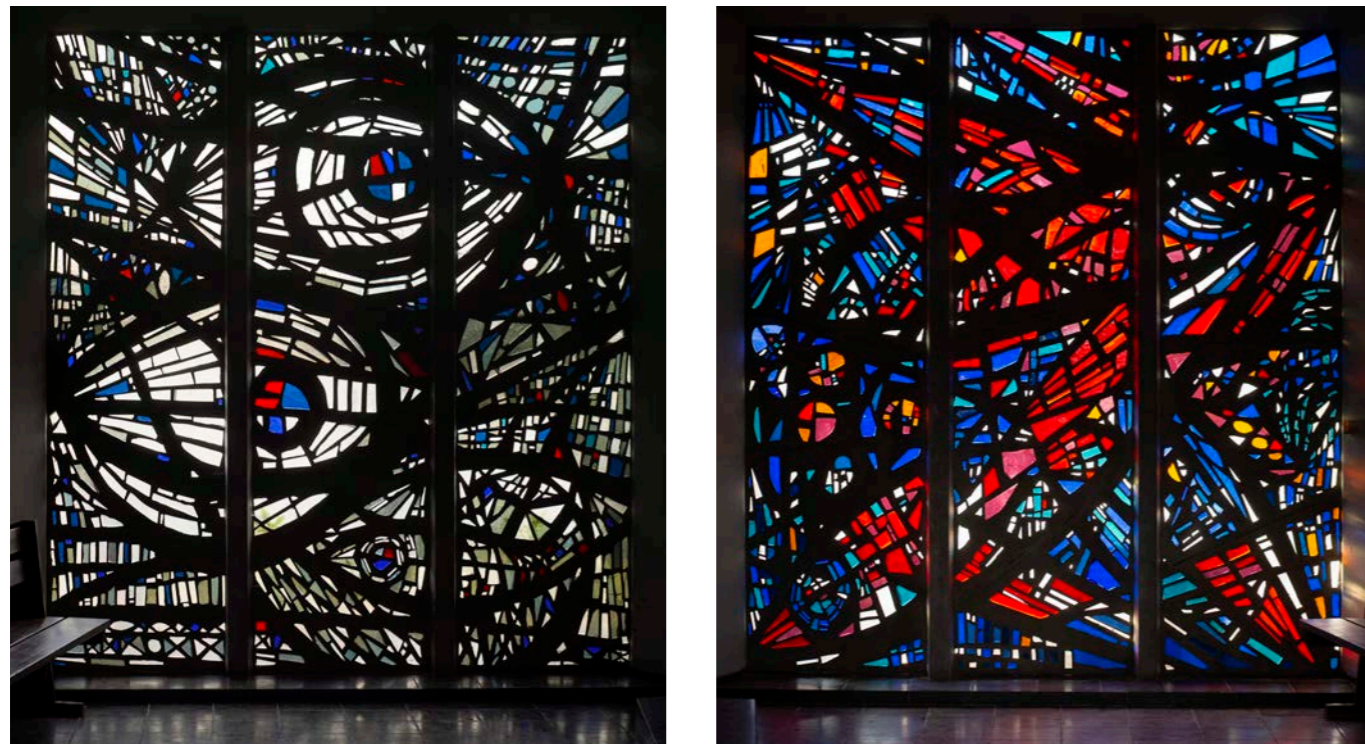
Rogate-Kirche

Wildschwanbrook 5
Künstlerin: Beate Wassermann (1947-2018), 1995

Thomaskirche

Meiendorfer Straße 47
Künstler: Friedrich Hupperts (1887-1971), 1958

Quelle: Lohr/Petersen, *Kirchensmalereien in Hamburg und Schleswig-Holstein*, 2023



Hanno Edelman (1923 – 2013)
 Betonglasfenster, Friedhofskapelle Trittau
 Augenmotiv, Vogelmotiv und „Christus am Kreuz“, 1964
 © Jan Petersen, 2023

WARNHOLZ Immobilien GmbH

— gegründet 1995 —

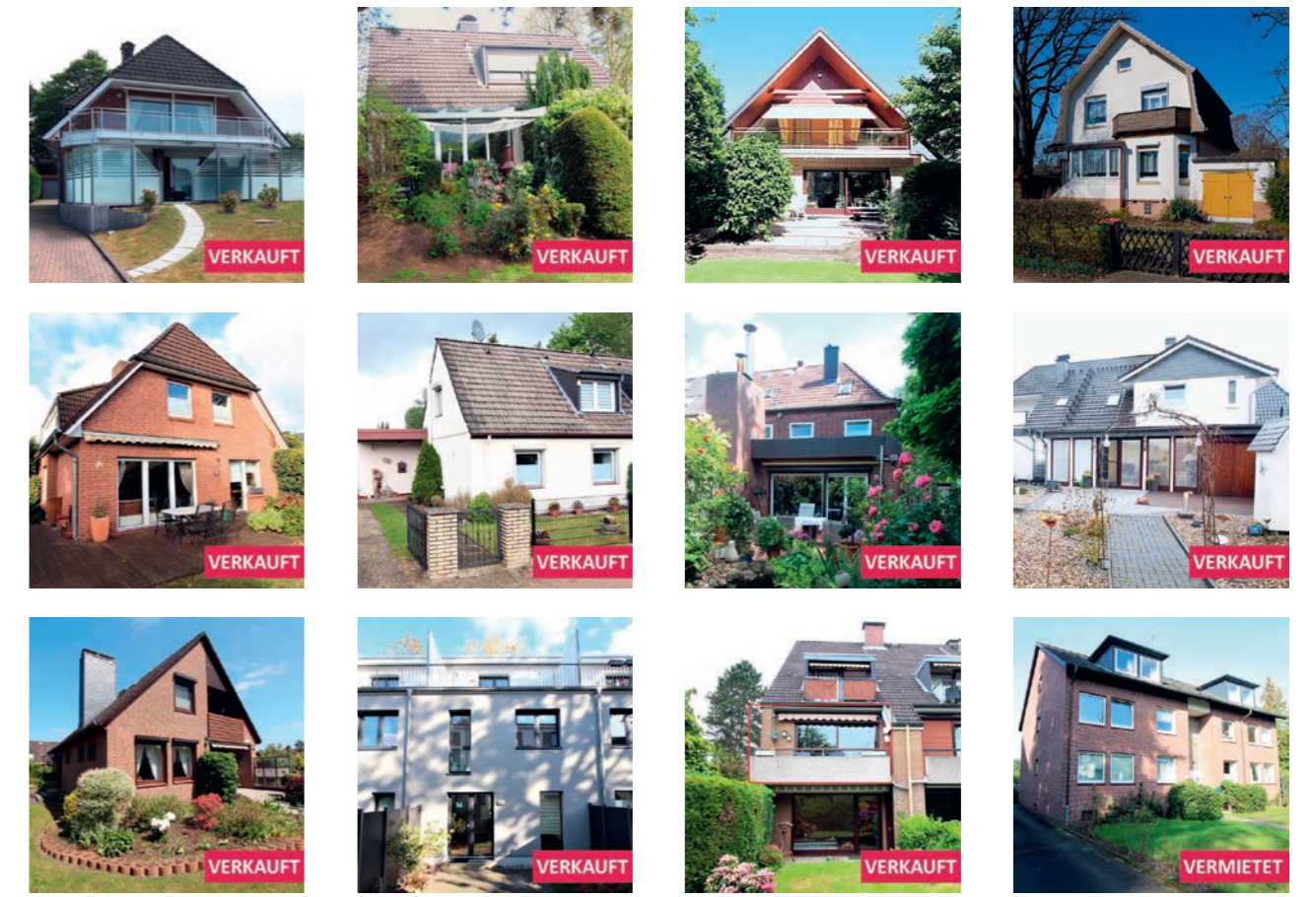
Seit über 29 Jahren Ihr Immobilien-Experte in Rahlstedt

„Wünsche brauchen den sicheren Hafen einer starken Gemeinschaft, um in Erfüllung zu gehen. Das ist auch beim Kauf oder Verkauf sowie bei der Anmietung oder Vermietung von Immobilien nicht anders.“

Die WARNHOLZ Immobilien GmbH ist dieser Hafen! Ausgestattet mit einem starken, dynamischen Team, einem großen Kompetenznetzwerk und über 29 Jahren Erfahrung in der Immobilienbranche, ist unser Ziel klar definiert: Wir bringen Menschen und individuelle Lebens(t)räume zusammen.“

Wir suchen laufend Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und zur Vermietung.

Solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!



Tel. 040 / 2286747-0

post@warnholz-immobilien.de

Treptower Straße 143 · 22147 Hamburg-Rahlstedt

www.warnholz-immobilien.de



Das Markenzeichen
 qualifizierter Immobilienmakler,
 Verwalter und Sachverständiger